



Island

FBA 141

Insel aus Feuer und Eis

16. Juli – 05. August 2018

21 Tage / 1.950,- €

Island ist das Land der Vulkane, der Gletscher, des Großen Geysirs und hat mehr Wasserfälle als Bewohner. Wer ursprüngliche Natur mag und dazu abenteuerlustig veranlagt ist, hat hinreichend Gründe in netter Gemeinschaft mit uns zu kommen. Das Innere des Landes ist so gut wie nicht besiedelt. Mit unserem Dachzeltbus können wir, je nach Wasserstand der Flüsse, das Hochland durchqueren. Wir campieren am Großen Geysir und faszinierenden einsamen Plätzen, von denen aus wir häufig Wanderungen unternehmen. Mit mittlerer Kondition wird jeder an ihnen teilnehmen können. Die Wanderungen führen uns durch das Hochland, durch die Lavalandschaften, über Gletscher und an entlegene Bergseen. Am Ende der Touren erwartet uns oft ein entspannendes Bad in einer warmen Quelle. Besonders unternehmungslustige haben aber auch noch fakultativ die Möglichkeit ein Island-Pferd zu reiten, eine Whale Watching-, eine Rafting-Tour, eine geführte Gletschertour oder einen Rundflug zu wagen.

Reiseverlauf

Wir treffen uns in Hamburg am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB). Von dort aus fahren wir mit dem Dachzeltbus, mit einem Übernachtungsstopp, bis an die Nordspitze von Dänemark, zum Fährhafen von Hirtshals. Auf der Überfahrt mit einer Fähre der Smyril Line schlafen in 4-Bett-Kabinen. Die komfortable Überfahrt gleicht einer kleinen Kreuzfahrt. Die Fähre macht einen kurzen Stopp auf den Färöer-Inseln, wir bleiben aber an Bord. Der Anblick und die Fahrt durch dieses kleine Inselarchipel mitten im Atlantik ist beeindruckend. Am zweiten Morgen erreichen wir dann die Ostküste Island.

Schon die lange Fahrt in den Fjord Seydisfjörður bis zur gleichnamigen Ortschaft erweckt in uns Neugier auf dieses wahre Naturparadies.

Beeindruckend ist auch unsere erste Fahrt auf Island. Von Seydisfjörður nach Egilsstadir schlängelt sich die Piste in die Höhe, gesäumt von kleinen Wasserfällen und mit einem grandiosen Blick auf die farbenfrohe und teilweise noch schneebedeckte Bergwelt.

Von Egilsstadir aus fahren wir auf der Ringstraße Richtung Norden. Einer der Höhepunkte dieser Reise ist der Dettifoss, der gewaltigste Wasserfall Europas. Auf einer Breite von etwa 100 m stürzen die Wassermassen des Jökulsá á Fjöllum spektakulär über 45 m in die Tiefe. Dieser reißende Fluss hat aber noch weitere sehenswerte Wasserfälle zu bieten. Eine Wanderung zum Selfoss und ein weiterer Stopp am Hafragilsfoss sind auf dieser Strecke ein Muss.

Das nächste Ziel wird die malerische Asbyrgi-Schlucht sein. Asbyrgi soll Hauptstadt der Elfen sein. Hier haben sie angeblich ihr kulturelles und wirtschaftliches Zentrum. Das „unsichtbare Volk“ lebt vermutlich am Ende der Schlucht in einem kleinen Laubwald, der auf Island eine Seltenheit darstellt.



Bevor wir uns nach Húsavík, der Walhauptstadt Islands aufmachen, unternehmen wir noch eine Wanderung durch Basaltformationen die einem zum Staunen bringen.

In Húsavík werden Whale Watching Touren mit garantierter Walsichtung angeboten, sonst gibt es das Geld zurück. Aber auch ein Rundgang durch das Walmuseum ist empfehlenswert.

Im Anschluss folgt eine weitere Besonderheit dieser Reise: Das Mývatn-Gebiet, das zu den schönsten und interessantesten Gegenden Islands zählt und dessen Namensgeber der 38 km² große Mývatn-See ist.

Nach ausgiebigen Wanderungen im Mývatn-Gebiet, über zum Teil noch dampfende Lavafelder gibt es hier die Möglichkeit im Mývatn Naturbad in grandioser Natur zu relaxen. Eine echte Alternative zur überlaufenen Blauen Lagune.

Nun fahren wir zum bekanntesten Wasserfall Islands, dem Godafoss. Hier wurden einer Sage nach die letzten heidnischen Götterbilder in den Fluten versenkt, nachdem das Christentum als Staatsreligion eingeführt wurde.

Der nächste Weg führt uns nach Akureyri, die mit ca. 18.000 Einwohnern zu den größten Städten Islands zählt. Auffällig in Akureyri ist die Akureyrarkirkja aus dem Jahre 1940, die man oberhalb der Stadtmitte sehen kann. Eines der Kirchenfenster stellt die Legende des Godafoss dar.

Von Akureyri gelangen wir zum Torfhof von Glaumbaer bei Varmahlid. In Varmahlid verbringen wir die beiden nächsten Nächte. Tagsüber können wir zur Torfkirche von Vidimyri wandern, auf Islandpferden reiten, uns im Thermalbad entspannen und/oder uns beim River Rafting etwas abkühlen.

Nach unserem Aufbruch folgt eine eindrucksvolle Fahrt über die Hochlandpassage Kjalvegur. Der Kjalvegur ist einer von zwei Nord-Süd-Verbindungen der Insel. Da er in der Nähe der beiden Gletscher Langjökull und Hofsjökull entlangläuft, hält man ihn für den landschaftlich interessanteren Weg. Unterwegs machen wir einen Halt bei den heißen Quellen von Hveravellir, ein bekanntes Thermalgebiet. Aus Natursteinen wurde dort ein kleines Becken gebaut, das uns zu einem wohligen Bad einlädt. Im wärmenden Wasser oder beim Wandern im Hochland zu Höhle eines Vogelfreien,

können wir die beiden Gletscher eingehend betrachten.

Am Ende dieser Straße gelangen wir zum Gullfoss. Die Wassermassen stürzen beeindruckend in zwei Kaskaden in die Tiefe. Nur wenige Kilometer weiter befindet sich das Heißwassertal Haukadalur. Hier dampft und sprudelt es überall. Der Große Geysir bricht nur noch selten aus, dafür schießt der Geysir Strokkur ca. alle 10 Minuten eine 25 – 35 Meter hohe Fontäne in die Luft.

Weiter geht unsere Fahrt nach Thingvellir. „Thingvellir“ kann übersetzt werden mit „Plattform der Volksversammlung“ und kennzeichnet den Ort, an dem norwegische Wikinger ca. 930 n.Chr. ein Parlament gründeten. Nach heutigen Erkenntnissen war dies nach der Antike die erste gesetzgebende Stätte weltweit und befindet sich direkt im Graben der auseinander driftenden amerikanischen und eurasischen tektonischen Platten, was hier sehr schön zu sehen ist.

Unser nächstes Ziel ist das Naturschutzgebiet von Landmannalaugar. Auch hier brechen wir wieder zu Wanderungen auf und haben die Möglichkeit in einem warmen Fluss zu baden. Das Gebiet liegt in der Nähe des aktiven Spaltenvulkans Hekla im Südwesten der Insel und übt aufgrund der farbigen Berge eine besondere Anziehungskraft aus.

Auf der südlichen Ringstraße angelangt fahren wir erst an Vik vorbei bis zum Seljalfoss. Dieser gewaltige Wasserfall beeindruckt auch von seiner Rückseite, denn man kann hinter ihm hindurch laufen. Zurück Richtung Vik machen wir noch einen weiteren Stopp und wollen zum Skogafoss aufsteigen.

In der Nähe von Vik i Mýrdal, dem südlichsten Ort auf Island, kommen die unter uns anwesenden Vogelkundler auf ihre Kosten. Zu greifen nahe können wir dort eine große Anzahl von Papageientaucher beobachten.

Die nächste Station wird das Naturschutzgebiet Skaftafell sein, wo wir direkt bis an eine Gletscherzunge des Vatnajökull wandern können. Hier gibt es auch die Möglichkeit an einer geführten Gletscherwanderung teilzunehmen oder einen Rundflug zu buchen.

Der Vatnajökull ist der größte Gletscher Europas mit einer Fläche von Mallorca. Am Breidamerkurjökull erstrecken sich eine Gletscherzungen

fast bis an die Straße. Hier können wir dem faszinierenden Schauspiel der "kalbenden Gletscher" beiwohnen. Der sich gebildete Gletschersee ist voll mit schwimmenden Eisbergen, die ins nahe Meer treiben und zum Teil an den schwarzen Lavastrand wieder angespült werden. Wenn die Flut einsetzt tummeln sich zwischen den Eisbergen die Seehunde.

Mit der Ankunft in Egilsstadir schließen wir unsere vielseitige und eindrucksvolle Rundtour über Island und fahren am nächsten Morgen auf die Fähre der Smyril Line, die uns zurück nach Hirtshals bringt.

Mit einem Zwischenstopp in Dänemark endet unsere Reise in Hamburg, wo wir uns voneinander verabschieden müssen.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen:

- Rundreise im Dachzeltbus Abfahrt / Ankunft Hamburg
- Fährfahrten: Hirtshals – Seydisfjörður / Seydisfjörður - Hirtshals (incl. 4-Bett- Kabine)
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Deutsche Reisebegleitung

Nicht eingeschlossen:

- Kranken- / Reiseversicherungen
- Ausflüge ohne Dachzeltbus
- **Gemeinschaftskasse: 450,- €** für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 12